

Bewilligungsgesuch/Meldeformular

zur Lagerung wassergefährdender Stoffe

Anlage

Neuanlage Nachmeldung Anpassung/Ersatz/Sanierung der Anlage Nr.: _____

Eigentümer der Liegenschaft

Name/Firma: _____ Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____ Sachbearbeiter: _____ Tel.: _____

Verwaltung

Betreiber

Name/Firma: _____ Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____ Art des Betriebs: _____

Standort der Anlage

Politische Gemeinde: _____ Ort: _____

Strasse/Nr.: _____ Gebäudebezeichnung: _____

Gebäude/Bau Vers. Nr.: ____ / ____ - ____ (z. B. 53/5-0265) Parzellen Nr.: _____

Angaben zur Anlage (Pro Tankanlage bzw. Lager ist jeweils ein Formular auszufüllen)

Tank andere: _____

Anzahl Tankbehälter: _____ Inhalt pro Behälter: _____ m³ _____ m³ _____ m³ _____ m³

Heizöl Benzin Diesel andere _____ Total _____ m³

Gebindelager (Fass, Container)

Hydrauliköle, Mineralöle, Bohr- und Kühlmittel Menge: _____ Liter

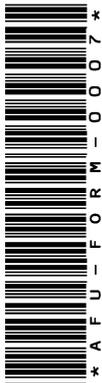
Diverse Chemikalien, insgesamt Menge: _____ Liter

Stoffnamen: _____

(z. B. Desinfektions- /Reinigungsmittel, Farben, Pflanzenschutzmittel, Laugen, Lösungsmittel, usw.)

Chemikalienlagerliste gemäss beigelegten Unterlagen (z. B. Sicherheitsdatenblätter).
Im Kanalisationsplan sind die Lager- und Umschlagsorte einzutragen und zu bezeichnen.

Maximale Lagermenge Total: _____ Liter



Tank

Einbauart: im Gebäude erdverlegt andere: _____

Werkstoff: Stahl ND-PE GFK, Hersteller des Behälters: _____

Form: prismatisch zylindrisch **KVU Nr.** _____

Dimension (Höhe, Länge, Breite od. Ø): _____

Rückhaltung bei Tankanlagen

Wanne zweiwandig Schutzbauwerk: _____

Stahl Kunststoff Stahlbeton Folie Beschichtung andere: _____

Rückhaltevolumen: 100 % _____ %

Leitungen/Armaturen/Überwachung nur bei Tankanlagen ausfüllen!

sichtbar erdverlegt Umstellbatterie Doppelkugelventil

Saugleitung Druckleitung, System: _____

Rückhalteventil gegen Heberwirkung: Magnetventil Vakuumventil: _____

Leckwarngerät Fabrikat/Typ: _____

Art der Betankung bei Dieselöl-Kleintankstellen: mittels Elektropumpe mittels Handpumpe

Technische Angaben für mittelgrosse Tankanlagen (grösser als 2000 Liter)

Messeinrichtung: Messstab in Liter geeicht andere: _____

Abfüllsicherung: Sonde, Fabrikat: _____ andere: _____

Länge und Ø der Druckausgleichsleitung: _____

Kathodische Schutzanlage: Fremdstromeinspeisung Opferanode

Rückhaltung bei Gebindelager

Welche Sicherheitseinrichtungen sind für die Lagerung von Chemikalien, Rohstoffen und Sonderabfällen vorgesehen?

Auffangwannen aus: Kunststoff Stahl andere: _____

Beton Mauerwerk → Beschichtung*: _____
(* mediumbeständige Folie oder Beschichtung)

abflusslose Gruben* abflusslose Lagerräume*

Auffangtanks andere Anlagen: _____

Rückhaltevolumen in Liter: _____/in Prozent der Lagermenge: _____ %

Nutzvolumen des grössten Gebindes: _____ Liter/Kilogramm (nicht zutreffende Masseinheit streichen)

Sprinkleranlagen

Raumbezeichnung in Grundrissplan für das Chemikalienlager: _____

Das Gesuch ist dem zuständigen Gemeindefeuerenschutzamt im Doppel und mit folgenden Unterlagen einzureichen:

Meldepflichtige Anlagen

Gewässerschutzbereich A und üB:

- Gebindelager (Gebinde mit mehr als 20 Liter bis 450 Liter) mit einem gesamten Nutzvolumen von mehr als 450 Liter.
- Kleintanks (mit mehr als 450 Liter bis 2'000 Liter) die sich ausserhalb von Grundwasserschutzonen befinden.
- Mittलगrosse Tanks bis 5'000 Liter Inhalt im übrigen Bereich (üB).
- Anlagen, in welchen Flüssigkeiten mit der Schweizerischen Klassierung B für wassergefährdende Flüssigkeiten (wgF) gelagert werden.

Einzureichende Unterlagen: Für meldepflichtige Anlagen nach Art. 22 Abs. 5 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, SR 814.20) genügt ein **Situationsplan/Katasterkopie (Grundbuchplan) mit eingezeichnetem Tankstandort**.

Bewilligungspflichtige Anlagen

Grundwasserschutzzone S3 und -arealen:

- Lageranlagen für wassergefährdende Flüssigkeiten mit einem Nutzvolumen von mehr als 450 Liter

Gewässerschutzbereich A:

- Mittलगrosse Tanks (mit mehr als 2'000 Liter bis 250'000 Liter je Lagerbehälter) und Grosstanks (über 250'000 Liter), in welchen Flüssigkeiten mit der Schweizerischen Klassierung A für wassergefährdende Flüssigkeiten (wgF) gelagert werden.
- Umschlagplätze für wassergefährdende Flüssigkeiten.

Gewässerschutzbereich üB:

- Mittलगrosse Tanks und Grosstanks mit mehr als 5'000 Liter, in welchen wassergefährdende Flüssigkeiten der Schweizerischen Klassierung A gelagert werden.

Einzureichende Unterlagen: Grundriss- und Schnittpläne der Anlage im Massstab 1:50 mit allen Massen und Materialbezeichnungen sowie **Situationsplan (Grundbuchplan) mit eingezeichnetem Tankstandort**. Aus den Plänen muss die gesamte Anordnung der Anlage (Heiz- und Tankraum mit angrenzenden Räumen, Leitungsführungen mit Armaturen und allfälligen Überwachungseinrichtungen usw.) ersichtlich sein.

Wir bitten Sie, das Gesuchs-/Meldeformular vollständig auszufüllen; unvollständige Gesuche können leider nicht bearbeitet werden. Mit der Erstellung der Anlage darf erst begonnen werden, wenn die entsprechenden Bewilligungen oder Bestätigungen vorliegen.

Allgemeine Hinweise zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, respektive Chemikalien

Untereinander reaktionsfähige Chemikalien sind getrennt, in jeweils einer separaten Auffangwanne oder in doppelwandigen, sogenannten "Chemotainer" zu lagern.

Beim Umgang mit Chemikalien ist darauf zu achten, dass miteinander reagierende Chemikalien nicht versehentlich gemischt werden.

Wer besonders gefährliche Stoffe oder Zubereitungen¹ aufbewahrt, muss dafür sorgen, dass sie für Unbefugte unzugänglich sind.

Ansprechpartner

Für weitere Informationen steht ihnen das Ressort Anlagensicherheit, Abteilung Abwasser und Anlagensicherheit, gerne zur Verfügung.

Daniel Stutz, Tel.: 058 345 51 71, daniel.stutz@tg.ch

Silvia Högger, Tel.: 058 345 51 69, silvia.hogger@tg.ch

¹ Definition dieser Begriffe nach **Chemikalienverordnung**, Art. 76 und Art. 77 (Besonders gefährliche Stoffe und Zubereitungen und Aufbewahrung), SR 813.11 (Internet: <http://www.admin.ch/ch/d/sr/8/813.11.de.pdf>)

